

"Kleine Zeitung" Kommentar: "VW -Verkäufer" (von Oliver Pink)

Utl.: Ausgabe vom 14. 1. 2002=

Graz (OTS) - Viele waren es, die mit Jörg Haider ein Stück des Weges gegangen und dann mittendrin abgebogen waren: Heide Schmidt, Walter Meischberger, Gernot Rumpold etc. Jetzt steht wieder einer seiner vormals gelehrigen Schüler an dieser Weggabelung: Peter Westenthaler. Angespornt vom Triumph im Königlberg-Doppel Westenthaler/Lindner gegen Haider/Weis traut sich der FPÖ-Klubobmann nun auch zu, die zweite Runde zu überstehen. Bei der Bestellung des Info-Direktors tritt Westenthaler mit seinem Partner Walter Seledec gegen das Duo Haider/Draxler zum Duell an. Der Ausgang ist offen.

Jener für Westenthaler aber wohl auch. Denn das Ende einer weiteren (Polit)-Freundschaft wird Haider ertragen können - das Aus für sein Lebenswerk wohl nicht. Haider ist klug genug zu erkennen, dass die immer breiter werdende Kluft zwischen dem kleinen Mann und einer abgehobenen Riegerungskaste das Ende einer jeden Arbeiterpartei ist. Das hat auch schon der Klima-SPÖ schlecht bekommen. "Wir sind zu kurz in der Regierung, als dass wir uns es leisten könnten, jetzt arrogant zu sein", mahnte er gestern eindringlich seine Regierungsmitglieder. Denn als VW-Verkäufer will Haider nicht enden. ****

Rückfragehinweis: Kleine Zeitung

Redaktionssekretariat
Tel.: 0316/875-4032, 4033, 4035
email: redaktion@kleinezeitung.at
www.kleinezeitung.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0057 2002-01-13/21:51

132151 Jän 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020113_OTS0057